

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der kalten Jahreszeit ist es einfach wunderbar sich mit dem Brainlight- System, Momente der Entspannung zu gönnen und in angenehmer Atmosphäre zur Ruhe zukommen. Das System ist für fast alle von uns, zum festen Bestandteil geworden und wird regelmäßig genutzt. Wir, als familienanaloge Wohngruppe, haben das Gerät auch Freunden und Bekannten zu Verfügung gestellt, um auch anderen die Möglichkeit zu geben, dieses wunderbare System zu nutzen.

Gerne nehmen wir wieder Bezug auf die einzelnen Personen, weiterhin haben wir die Namen abgeändert. Die fiktiven Namen aus dem letzten Bericht bleiben bestehen, um besser vergleichen zu können.

Mario weiterhin ein sehr lebhafter Jugendlicher im Alter von 15 Jahren.

In den letzten Monaten wurden mit ihm vereinzelt Sitzungen abgehalten. Durch den schulischen Alltag und Freizeitaktivitäten war das Zeitfenster sehr eng und es brauchte viel Überzeugungsarbeit, um eine Brainlight - Sitzung anzunehmen. Wir einigten uns darauf, eine kurze Entspannungssitzungen durchzuführen. Diese erzielten immer einen positiven Effekt bei ihm.

Die danach durchgeführten Hausaufgaben oder Lernaufgaben, wurden mit viel mehr Ruhe durchgeführt, das konnten wir als pädagogische Fachkräfte beobachten, er selbst schätze sich aber nicht anders ein, als zuvor. In Konfliktsituationen reagierte er auch wesentlich entspannter und konnte sich selbst leichter unter Kontrolle halten.

Jonas, 15 Jahre, konnte unter anderem durch die Nutzung des Brainlights, sein Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl steigern. In Diskussionen innerhalb der Wohngruppe, bezieht er nun klar Stellung und kann gut seine Meinung verbalisieren. Die Auszeiten die er sich für eine Brainlight

Sitzung nimmt, kommen ihm beim erledigen von Hausaufgaben und anderen schulischen Arbeiten sehr entgegen und er kann sich besser fokussieren. Das anfängliche Problem mit der Brille, konnte in zurückliegenden Berichtszeitraum nicht mehr beobachtet werden.

Günther, 15 Jahre, konnte in der letzten Zeit nicht mehr überzeugt werden das Brainlight- System zu nutzen. Sein eigener Musikgeschmack hat sich dahingehend geändert, das an Entspannung kaum noch zu denken ist, daher zog das Argument der eigenen Playlist nicht mehr. Die Aufmerksamkeit würde, nach Aussage des Jugendlichen, größer werden, wenn eine VR Brille vorhanden wäre.

Paul, männlich, 27 Jahre. Mit der Zeit wurde die Brille und die Lichtimpulse als störend empfunden. Durch das Ablegen der Brille, konnte Paul dem Sprecher besser folgen und sich intensiver darauf einlassen. Als Feedback gibt er an, dass die bewusst gewählten Auszeiten sich positiv auf Konzentrationen auswirken. Ob dies auch mit anders genutzter Zeit so wäre, müsste man in nächster Zeit ausprobieren und protokollieren. Oft besteht bei Ihnen das Problem, dass es ihm schwer fällt nicht gedanklich zu weit abzuschweifen.

Elke , weiblich 53 Jahre.

Sie nutzte das Brainlight- System im Schnitt einmal die Woche. Sowohl Programm 03 also auch die Fantasiereise waren die Lieblingsprogramme. In „15 Minuten frisch und munter“ ist vom Zeit / persönlicher Nutzfaktor, im hektischen Alltag, mehr als empfehlenswert. Elke hat in mehreren Institutionen, das System vorgestellt und angepriesen und wartet noch auf eine Rückmeldung. Darüber hinaus bietet sie vielen Menschen im Freundeskreis das System an, um auf das System aufmerksam zu machen und Feedback zu erhalten.

